

Juli bis September 2007



Domgemeindebrief

*Liebe Domgemeindeglieder,  
liebe Domgemeindebriefleserinnen und -leser,*

nun ist es wieder soweit: Sommer, Sonne, Ferienzeit. Etliche haben sich bestimmt viel vorgenommen für den Urlaub. Doch aufgepasst: Weniger ist manchmal mehr! Nicht dass Sie auf einer möglichen Reise von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten hetzen, um dann später doch nicht mehr zu wissen, wo Sie gewesen sind und was Sie alles gesehen haben.



Nehmen Sie sich also Zeit, die Dinge etwas intensiver zu betrachten! Es muss auch nicht immer was Neues sein, denn wie viel übersehen wir häufig, weil wir nur flüchtig hinschauen und den Kopf mit ganz anderen Dingen beladen, und irgendwann sind wir dann „betriebsblind“. Dabei gibt es noch so viel zu entdecken in unserer unmittelbaren Umgebung! Wie z.B. in unserem Dom: Dort wimmelt es nämlich nur so von verschiedenen Tieren. Damit meine ich nicht Kellerasseln, Spinnen oder gar eine Kirchenmaus, die sich möglicherweise vor dem Küster geschickt zu verstecken wissen, sondern die Tiere auf den Kronleuchtern, Fresken, Grabplatten, Epitaphen, Fenstern, Kapitellen usw.

Schon vor dem Eintritt in den Dom lässt sich neben dem wohlbekannten Löwen auch der „petrinische Hahn“ auf dem Dach ausmachen, der uns daran erinnert, zu unserem Glauben zu stehen. Im Dom selbst können uns Füchse, Schlangen, Vögel – darunter auch Pelikane, ein Walfisch, Schafe, Ochs und Esel, Adler und Löwen in großer Zahl, Stiere, ein Bär, ein Skorpion, Pferde, ja sogar Fabeltiere wie Greife und Drachen begegnen. Und das sind noch längst nicht alle Tiere, die unseren Dom sozusagen bewohnen. Jede dieser Darstellungen hat eine Bedeutung, die sich allerdings nicht in jedem Fall aus der Bibel her erschließen lässt. So steht z.B. der Fuchs für bössartige Schlaueit und Hinterlist und seine rötliche Farbe erinnert an Feuer, was ihn in das Gefolge des Teufels einreihet. Der Pelikan ist ein Symbol für Christus und seinen Opfertod. Fälschlicherweise dachte man einst, dass er sich in größter Not mit dem Schnabel seine Brust öffnet, um mit dem eigenen Blut seine Jungen zu tränken. Auch um die Schlange, die aus dem Giftbecher herausguckt, den Johannes an verschiedenen Stellen des Domes hält, rankt sich eine Legende...

Aber die kann ich Ihnen ja später erzählen – vielleicht im Dom, wenn Sie selbst den Blick schweifen lassen und Neues in Altbekanntem entdecken. Und vergessen Sie nicht eine Handvoll Zeit mitzubringen!

Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter eine gesegnete Sommerzeit  
Ihre Vikarin Ulrike Schmidt

*Ulrike Schmidt*

# Inhalt



## Termine

Gottesdienste	S: 4
Sommerliche Mittagsgebete	S: 4
Besondere Gottesdienste	S: 5
Frauenkreis	S: 5
Bibel im Gespräch	S: 5

## Rückblick

Kantatengottesdienst mit den Dom-Chören	S: 6
Tansania	S: 7
Frühstückstreffen für Frauen	S: 8
Konfirmandenrüstzeit	S: 9
Konfirmation 2007	S: 9

## Aktuelles

Zum Baugeschehen im Dom	S: 10
Einladung Tansaniatag	S: 11
15 Jahre „Grüne Damen“ in Schwerin	S: 12
Busausflug für Senioren	S: 13
Freizeit für junge Erwachsene	S: 13
Goldene Konfirmation – Einladung	S: 13
Erntedankgottesdienst	S: 14

## Ausstellungen

<b>Taufen, Konfirmation, Trauungen und Beerdigungen</b>	S: 15
---	-------



## Termine im Dom

### Gottesdienste

Jeden Sonntag ist um **10.00 Uhr** Gottesdienst.

Das **Abendmahl** feiern wir in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat. Um 9.30 Uhr ist dann **Beichte** in der Südsakristei.

**Kindergottesdienst** ist jeden Sonntag während des Gottesdienstes.

Nach der 1. Lesung feiern die Kinder mit den Mitarbeiterinnen ihren eigenen Gottesdienst Am Dom 1.



**Mette im Dom, mittwochs, 6.30 Uhr** im Hohen Chor des Domes.

### Gottesdienst in Zippendorf

**Betreutes Wohnen · Alte Dorfstraße 39**  
Sind Sie in letzter Zeit mal wieder in Zippendorf gewesen und haben gesehen, wie der Komplex der Pflegeheime und des Betreuten Wohnens dort „herangewachsen“ ist? Nein? Dann fahren Sie doch mit dem Fahrrad den Franzosenweg entlang, passieren den Strand und biegen rechts die Straße hoch – und schon sind Sie da. Sie werden staunen: mittlerweile steht dort ein ganzes Seniorendorf! Viele ältere und pflegebe-

dürftige Menschen haben hier eine betreute Lebensmöglichkeit gefunden.

Zippendorf gehört in das Gemeindegebiet unseres Domes. Da viele von den Bewohnern aber nicht mehr in den Dom kommen können, gehen wir zu ihnen: eine Gruppe von Ehrenamtlichen und Pastor Mischok besuchen die Einwohner zu Geburtstagen oder auch zwischendurch und selbstverständlich feiern wir jeden Monat Gottesdienst. Zwischen 20 und 30 Frauen und Männer versammeln sich um Gottes Wort, feiern das Heilige Abendmahl und hören das Neueste aus dem Gemeindeleben. Jeder ist herzlich eingeladen.

*Volker Mischok*

**Die nächsten Gottesdiensttermine:**  
23. Juni, 29. Juli und 15. September,  
jeweils 15.00 Uhr

### Sommerliche Mittagsgebete

vom **2. Juli bis 25. August** immer um **12.10 Uhr im Dom mit Orgelmusik**

Danach sind wieder die **täglichen Mittagsgebete am Kerzenständer** – sie werden das ganze Jahr über angeboten.

Wenn Sie mögen, können Sie gern mitwirken – melden Sie sich im Gemeindebüro.



## **Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen**

- **Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst** zum Schuljahresbeginn
- **Sonnabend, 8. September, 14.00 Uhr**  
Einführung des neuen Landesbischofs Andreas von Maltzahn im Dom
- **Sonntag, 9. September**  
**Tag des offenen Denkmals**  
Auch unsere Gemeinde bietet eine besondere Führung an.  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)
- **Sonntag, 16. September, 11.00 Uhr**  
**Stadtgottesdienst** auf dem Markt,  
Thema: „Liebe braucht Wurzeln“,  
anschließend verschiedene Angebote inkl. Essen
- **Interkulturelle Woche**  
vom 23. September bis 3. Oktober  
Bundesweites Thema:  
„Teilhaben – Teil werden“  
**Eröffnungsveranstaltung am**  
**23. September, 17.00 Uhr,**  
**Rathaus, Am Markt 14**
- **Mittwoch, 3. Oktober –**  
**Tag der deutschen Einheit**

Nun hat es sich wohl überall herumgesprochen: der nationale Festakt zum Tag der deutschen Einheit findet in diesem Jahr in unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Feierlichkeiten beginnen am 3. Oktober mit einem ökumenischen Gottesdienst bei uns im Dom. **Die ARD überträgt diese Stunde ab 10.00 Uhr live.**

Längst sind die umfangreichen Vorbereitungen angelaufen: ein „Drehbuch“ legt

jeden kleinen Abschnitt des Gottesdienstes fest, jeder Gang und jeder Ton wird „geprobt“. Das ist gar nicht so leicht. Zu so einem Anlass wird der Dom voll sein: Politiker aus allen Bundesländern reisen an. Die restlichen Plätze sind begrenzt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## **Frauenkreis**

Der Mittwoch-Frauenkreis trifft sich  
15.00 Uhr, Am Dom 4.

**Im Juli und August ist Sommerpause!**  
Nächster Termin: **26. September 2007**

Der Donnerstag-Frauenkreis trifft sich  
19.00 Uhr, Am Dom 1.

**Im Juli und August ist Sommerpause!**  
Nächste Termine: **20. September und**  
**Freitag, 28. September 2007**

## **Bibel im Gespräch**

Jeweils am **1. Mittwoch im Monat**  
**15.00 Uhr, Am Dom 4**

und jeweils am **1. Donnerstag im Monat**  
**19.30 Uhr in der Südsakristei.**

**Im August ist Sommerpause!**

### Rückblick auf den Kantatengottesdienst mit den Dom-Chören



100 Sänger und Sängerinnen zwischen 4 und 84 Jahren bereicherten den Gottesdienst u.a. mit Musik von Dietrich Buxtehude (zu Ehren seines 300. Todestages)

Domkantor Jan Ernst und Winfried Petersen, Domkantor

und Landeskirchenmusikdirektor i.R. waren beteiligt. – Es war gleichzeitig auch der Geburtstag von Winfried Petersen. **Wir wünschen ihm ein gutes neues Lebensjahr!**

## **Tansania**

Gleich nachdem Gerlinde Haker und Anke Prinzler von dem Besuch in den Pare-Gemeinden im März diesen Jahres zurück kamen, wurden **Erfolgsmeldungen** gemailt: Das Wasserprojekt auf dem Gelände der Fraueninitiative SAWODE war angelaufen und gleich bei den ersten Bohrungen stieß man auf Wasser – siehe Foto –, in 35 m Tiefe. Es soll noch weiter gebohrt werden – bis zu einer Tiefe von 120 m.

Die Domgemeinde beteiligt sich mit 3000 Euro an diesem Projekt, hat bei der Stiftung für Umwelt und Entwicklung Fördergelder dafür bekommen... Lesen Sie bitte Näheres an der Tansania-Schautafel im Dom oder fragen Sie die Frauen der Dom-Tansania-Initiative.

**Wir haben die 3000 Euro noch nicht zusammen, bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.**

Wie auch in den letzten beiden Jahren haben wir gegenüber der Tansania-Schautafel ein Bücherangebot: „Nehmen Sie sich ein Buch mit und stecken Sie als Dank eine Spende in die Truhe“. Im letzten Jahr sind auf diese Weise fast 1000 Euro zusammengekommen. Schauen Sie doch bitte in Ihr Regal zu Hause, vielleicht sind Bücher übrig für den Büchertisch – Sie unterstützen auf diese Weise Projekte in unseren Partnergemeinden.

*Asante sana. Vielen Dank.*



## **Frühstückstreff: Frauen wollen reden**

(Artikel in der SVZ)

### **Andrang bei Plauderei über Gott und die Welt**

Frauen wollen reden, miteinander kommunizieren, sich austauschen. Wie groß dieser Wunsch ist, zeigte sich beim dritten Schweriner Frauenfrühstück, das die Kirchgemeinden der Stadt organisiert hatten. Nicht ein einziger Platz war am Sonnabend [28. April] im großen Rittersaal leer geblieben, „und wir hatten sogar noch mehr Anmeldungen“, berichtet Chefkoordinatorin Gerlinde Haker. Es werde deshalb bereits darüber nachgedacht, diese Veranstaltung, die deutschlandweit stattfindet und auf große Resonanz stoße, in Schwerin künftig zwei mal im Jahr durchzuführen.



*Bei den  
Vorbereitungen*

Die Einladung, über Gott und die Welt zu reden, hatten Frauen aus allen Teilen der Stadt, jeden Alters und aus allen sozialen Schichten – Landtagsabgeordnete ebenso wie Sozialhilfeempfänger – angenommen, insgesamt etwa 200. Und schon auf dem Weg zu den Ritterstuben, in den Fluren und beim kleinen Buchverkauf wurde intensiv geplaudert. Für zusätzlichen Gesprächsstoff sorgten ein sehr emotionaler Erlebnisbericht von Marita Storch mit dem Titel „Wie ich als Christin lebe“, der insbesondere seelisch verletzten Frauen Mut machen sollte, sowie ein Referat von Edelgard Jenner zum Thema „Mensch – Frau, ärgere Dich! (nicht?)“ – Gastvorträge würden bei jedem Frühstückstreff angeboten, erläuterte Gerlinde Haker.

Und natürlich gab es auch das, was zu einem Frühstück dazugehört: Ritterstuben-Chef Jörg-Dieter Dumke und seine Mitarbeiter hatten ein köstliches Büfett aufgebaut mit allem, was das Frauenherz höher schlagen lässt: frischen Körnerbrötchen, Käse, Müsli, Marmelade und vielem mehr.

## Wer ist wer?

Dieses Foto entstand auf der letzten Rüstzeit der Vorkonfirmanden in Groß Poserin. Können Sie jemanden erkennen?

Da muss man schon ganz genau hinsehen. Doch darum ging es in den Tagen der Freizeit. Der Antwort auf die Frage: WER BIN ICH? suchten wir in

Bibelarbeiten, Andachten und darstellendem Spiel näherzukommen. Gipsmasken boten überraschende Draufsichten: Das soll ich sein? Doch Überraschungen gehören eben dazu, wenn man über sich selbst mehr erfahren will.



*Pastor Volker Mischok*

## Konfirmation 2007



18 Mädchen und Jungen wurden am 20. Mai im Dom konfirmiert. Domprediger Albrecht Martins und Vikarin Ulrike Schmidt begleiteten sie zwei Jahre lang.

Der neue Konfirmandenkurs startet mit einem **Informationsabend am Montag, dem 17. September um 18.00 Uhr im Dom** (Eingang gegenüber dem Dombüro). Eingeladen sind interessierte Kinder mit ihren Eltern!

### Zum Baugeschehen an unserem Dom

Auch in diesem Jahr setzen wir die Arbeiten am **Domdach** fort. Wenn Sie einmal zum Dach emporschauen, dann können Sie leicht die Grenze zwischen altem und neuem Dach erkennen. Das Querschiff ist jetzt an der Reihe. Fördermittel des Bundes und des Landes, Patronatsmittel und eine nicht geringe Summe, die unsere Gemeinde aufbringt, machen den nächsten Abschnitt der Neueindeckung des Daches möglich.

Aber auch unter der „Dachhaut“ wird gearbeitet: Balken werden ausgewechselt und die Elektrik erneuert. Herr Gesatzky hat eine ganz besondere Aufgabe übernommen: er trägt akribisch dazu bei, dass das Alter des Dachstuhles genau bestimmt und so die Baugeschichte nachvollzogen werden kann. Unser Vorhaben ist es, die Ergebnisse dieser dendrochronologischen Forschung

später einmal in einem Büchlein oder auch mittels einer Computeranimation erfahrbar zu machen.

Ebenso gehen die **Arbeiten am Kreuzgang** weiter. Nachdem das Archiv des Oberkirchenrates in allen drei Flügeln gute Arbeitsbedingungen gefunden hat, kommt nun der Durchgang unter dem Nordflügel an die Reihe. Städtebaufördermittel unterstützen das Vorhaben und dafür sind wir dankbar. Lassen Sie sich überraschen! Zum 3. Oktober sollen die Arbeiten zum Abschluss gekommen sein. Wir erwarten ein ganz neues Gefühl beim Durchschreiten dieses herrlichen Ganges.

*Pastor Volker Mischok*

Zwei weitere Baustellen haben wir: **das Grabmal Herzog Christophs** (links) und das **Wandgemälde Christophorus**. Kommen Sie in den Dom und schauen Sie den Restauratoren zu!



# Einladung – Karibuni sana!!

*Liebe Freunde Tansanias!*

Der „Tansaniatag“ entwickelt sich zu einem feststehenden Begriff. Durch die große Resonanz in den vergangenen Jahren ist diese Form eines Begegnungstages von „Freunden Tansanias“ inzwischen Tradition geworden.

Daher lädt das Landeskirchliche Werk für Mission und Ökumene zum vierten „Tansaniatag“ ein. Alle an Tansania Interessierten sind herzlich willkommen,

**am 15. Juli 2007 in der Domgemeinde in Güstrow**

diesen Tag zu erleben.

## Aus dem Programm:

Begrüßung vor der Kirche durch afrikanische Trommler

**10.00 Uhr** Taferinnerungsgottesdienst  
Predigt Pastor Greyson Mhale, Mtii, Tansania  
Während der Predigt Kindergottesdienst mit  
Pastor Deogratius Msangi, Nyumba ya Mungu, Tansania

*Anschließend:* Zeit für Begegnungen und Austausch

Die Partnerschaftsgruppen stellen sich vor und bieten an ihren Ständen gegen eine Spende Getränke, Gebäck, Selbstgebasteltes, Kleinkunst aus Tansania usw. an.

Für Kinder gibt es eine Kreativecke mit verschiedenen Bastelangeboten.

**12.30 Uhr** tansanisches Mittag (Pilau)

**13.00 Uhr** afrikanische Trommler

**13.20 Uhr** aktuelle Informationen

**13.45 Uhr** die drei Pastoren stellen je ein Projekt vor  
Nyumba ya Mungu - Fischerei  
Mtii - Waisenbetreuung  
Vuchama - Hühnerhaltung der  
Witwen  
jeweils Vorstellung und Gespräch

**15.15 Uhr** tansanische Liederstunde

**15.45 Uhr** Abschlusseggen



**Bitte melden Sie sich direkt in Güstrow an.**

Anschrift: Ev.-Luth. Domgemeinde · Domplatz  
18273 Güstrow · Telefon 03843-68 24 33

## 15 Jahre „Grüne Damen“ in Schwerin

„Ach, Sie sind eine Grüne Dame? Ja, davon habe ich schon gehört. Für ihre Tätigkeit bekommen Sie kein Geld – Sie machen das alles ehrenamtlich?“ Diese und ähnliche Fragen bekommen wir Grünen Damen häufig in den Helios-Kliniken in Schwerin gestellt.

Angeregt durch den Volunteer Service in den USA, gründete Frau Brigitte Schröder Ende der 60er Jahre mit einigen anderen sehr engagierten Frauen die erste Gruppe der Evangelischen Krankenhaushilfe, die dann 1969 ganz konkret mit ihrer Tätigkeit im Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf begann. Heute arbeiten bundesweit über 10 000 Damen und Herren in der als gemeinnützig anerkannten Arbeitsgemeinschaft und bieten ihre Dienste in Krankenhäusern und Alteinrichtungen nach dem Motto an: „Wir nehmen uns Zeit, wir setzen uns ein – ehrenamtlich.“

Unser Dachverband ist die Evangelische Krankenhaushilfe (EKH). Ebenso arbeiten wir sehr eng mit dem Diakonischen Werk zusammen.

In Schwerin wurden die Grünen Damen 1991 von Frau Margot Kell ins Leben gerufen. Hier entstand eine der ersten Gruppen in



den neuen Bundesländern. Im März 2007 feierten wir unser 15jähriges Jubiläum. Angefangen im Anna-Hospital, arbeiten derzeit 21 Damen in den Helios-Kliniken. Tätig sind wir auf den Kinderstationen, in der Alterspsychiatrie, versorgen die Patienten mit Büchern und begleiten sie nach ihrer Aufnahme auf die Stationen. Neben der notwendigen medizinischen Versorgung und pflegerischen Betreuung durch hauptamtliches Personal bekommen die Patienten durch unsere Tätigkeit ergänzend persönliche Zuwendung, Gesprächspartner, menschliche Nähe und Aufmerksamkeit. Wir können so auf ganz persönliche Bedürfnisse eingehen und damit zu ihrem Wohlbefinden beitragen.

Warum heißen wir „Grüne Damen“? Die Mitarbeitenden tragen grüne Kittel, werden daher auch grüne Damen und Herren genannt.

Wer Lust und Zeit hat in unserer Gruppe mitzuarbeiten, kann sich gern unter den Nummern: 0385-56 16 10 *Katrin Springer* oder 0385-5 20 20 00 *Klinikdirektion* melden.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist nicht Voraussetzung.

*Ihre Katrin Springer*  
Einsatzleiterin der grünen Damen

## Busausflug für Senioren

und andere Interessierte am **23. August 2007**

Nachdem im vergangenen Jahr unser Ausflug nicht zustande kam und von einigen auch vermisst wurde, möchten wir uns in diesem Jahr gerne wieder mit Ihnen auf den Weg machen.

Planen Sie bei Interesse bitte den 23. August (Donnerstag) ein. Starten werden wir um die Mittagszeit, um am frühen Abend zurück zu sein.

**Bitte achten Sie auf die genaueren Informationen im Gottesdienst und im Aushang.**

## Freizeit für junge Erwachsene in Südtirol, nahe Brixen

vom **18. bis 26. September**

Wir, Gerlinde Haker und Steven Schröder, Domgemeinde, Andreas Weiß und Dieter Stadel, Königslutter laden herzlich ein:

*Junge Erwachsene:*  
zwischen 25 und 39 Jahren

**Nähere Infos und Anmeldung bitte ans Dombüro:**

Tel. 0385-58 10824

oder

Gerlinde.Haker@gmx.de



## Goldene Konfirmation

Fünfzig Jahre nach der Konfirmation, entscheidende Lebensjahre. Darauf möchten wir mit Ihnen gemeinsam zurückblicken, Erinnerungen austauschen, uns vergewissern.

Wir laden die Konfirmanden der **Jahrgänge 1956 und 1957** herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmanden am Wochenende **22. und 23. September** ein. Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber heute zur Domgemeinde gehören, können Sie sich anmelden.



## **Erntedank am 30. September**

Immer am Sonntag nach Michaelis feiert die Kirche ERNTEDANK. **Michaelis** – „Tag des Erzengels Michael und aller Engel“ **ist der 29. September**. Es findet um 18.00 Uhr eine Andacht im Dom statt.

Am **30. September findet um 10.00 Uhr unser Erntedankgottesdienst** statt, in dem wir auch wieder Erntedank-Mahl halten. Im Anschluss haben Sie beim **Grünmarkt** die Möglichkeit, Erntedankgaben gegen eine Spende zugunsten unserer Partnergemeinden in Tansania, Kasachstan und Indonesien zu erwerben.

Wir freuen uns, wenn sie dafür etwas beisteuern.



Die Menge der Schmuckgaben für den Altarraum müssen wir in diesem Jahr stark reduzieren wegen des Gottesdienstes am Tag der deutschen Einheit und der Vorbereitung dazu. Haben Sie Fragen, sprechen Sie uns bitte an.

## **Ausstellungen**

### **Juli/August**

**Peter van Steenwijk**, Holland  
Fotograf, Lehrer, Künstler  
30 Jahre Kontakte Schwerin und Zwolle  
**„Fotos von damals und jetzt“**  
vom 21. Juli bis 27. August 2007,  
gleichzeitig auch im Kulturbüro,  
in der Puschkinstraße

**Eröffnung:** 21. Juli, 15.00 Uhr  
im Dom mit Orgelmusik



### **September/Oktober**

**„Christen und Juden in Mecklenburg und Nordelbien 1933-1945“**  
Die Landesarchive stellen aus: 2. September bis 2. November 2007

**Eröffnung:** 2. September nach dem Gottesdienst, etwa 11.30 Uhr

# Taufen, Konfirmation, Trauungen und Beerdigungen

## Es wurden getauft:

Jonah Hebert  
Anton Mang  
Theresa Böttcher  
Finn Ole Lange  
Luis Storch  
Andrea Schult  
Lina Paulsen  
Maximilian Moths  
Daniel Korostylev  
Lisa- Marie Glagla  
Emilia Wünsch  
Leander Wünsch  
Jewe Hunger  
John Friedrich Schulz

**„Ein Mensch sieht, was vor Augen  
ist; der Herr aber sieht das Herz  
an.“** **1 Sam. 16,7**



## Es wurden konfirmiert:

Nikola Frank  
Benjamin Gesatzky  
Annika Hinrichs  
Thomas Hoffmann  
Moritz Hummelsheim  
Christian Kock  
Tim Lewandrowski  
Katharina Lindemann  
Clara-Maria Meyer  
Till Mothes  
Jan Bertram Rakette  
Johannes von Rothkirch  
Maximilian Schlender  
Jasper-Kjell Schönfeld  
Franz Schöwe  
Natalie Schultz  
Klara Pauline Seitz  
Elisabeth Wächtler

**„Du glaubst, dass nur einer Gott ist?  
Du tust recht daran.“** **Jak. 2,19**

## Es wurden getraut:

Peter Korostylev und Olga Korostyleva  
Frank Schult und Andrea, geb. Obst  
**„Ist Gott für uns, wer kann wider  
uns sein?“** **Röm. 8,31**

## Es wurden begraben:

Liane Pawlowski  
Eva Bruhn  
Carla Jahnke  
Irma Henke  
Else Ahlers  
Martha Pries  
Mathilde Blank

**„Wir haben hier keine bleibende  
Stadt, sondern die zukünftige suchen  
wir.“** **Hebr. 13,14**



Förderverein  
Musik im Dom e.V.



## Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Das Dombüro hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.  
Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr ist Pastor Martins im Dombüro anzutreffen  
(ansonsten nach Vereinbarung). In den Sommerferien ist das Büro nicht  
immer besetzt, Sie finden uns im Dom.

## Bankverbindung:

Gemeindep konto: Ev. Kreditgenossenschaft e.G., BLZ 520 604 10, Konto 53 109 11  
Kirchgeldkonto: Ev. Kreditgenossenschaft e.G., BLZ 520 604 10, Konto 10 53 109 11

## MitarbeiterInnen der Domgemeinde

### Domgemeindepüro

Am Dom 4

19055 Schwerin

Telefon 56 50 14

Telefax 56 58 24

**Email:** [dom@kirche-schwerin.de](mailto:dom@kirche-schwerin.de)

**Internet:** <http://www.kirche-schwerin.de/dom>

### Domprediger Albrecht Martins geschäftsführender Pastor

Bischofstr. 6, 19055 Schwerin

Telefon 5 93 77 77

### Domprediger Volker Mischok

Demmlerstraße 5, 19053 Schwerin

Telefon 5 55 79 55

### Domkantör Jan Ernst

Telefon 5 81 08 24

### Katechetin Renate Klein

Telefon 7 73 37 82

### Sekretärin Annett Mischok

Telefon 56 50 14

### Küster Karl-Heinz Semrok

und Vikarin Ulrike Schmidt

über Dombüro

### Öffentlichkeitsarbeit Gerlinde Haker

Telefon 5 81 08 24

